

### Kundenfragebogen

# 1. Zu betreuende Person 1. (Einzelperson) Name: Anschrift: Postempfänger □ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon/Fax: Mobil: \_\_\_\_\_ 1.1. Zu betreuende Person 2. (Partner/-in, Lebensgefährte/-in, Ehefrau/-mann) Name: Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_ 1.2. Kontaktperson / Angehörige / Ansprechpartner Name: Postempfänger \_\_\_\_\_ Telefon/Fax: \_\_\_\_\_Mobil: \_\_\_\_ Geschäftlich: Verhältnis zur betreuenden Person/en (Kind/Enkel/etc.):



2. Wohnverhaltnisse		
Die zu betreuende/n Person/en lebt/leben		
☐ in einem Haus ☐ in einer Wohnung		
Im Haushalt wohnen insgesamt Personen		
Sind Haustiere vorhanden? ☐ Nein ☐ ja welche?		
Die Betreuungskraft wird untergebracht:		
☐ in Zimmer(n) Ausstattung: mindestens Bett und Schrank,		
ein Fernseher wird zusätzlich zur Verfügung gestellt		
□ kann ein getrenntes Bad/WC benutzen		
Sonstiges:		
☐ die Betreuungskraft darf 1 – 2 Mal pro Woche ihre Familie in Polen anrufen.		
☐ es wird eine Flatrate für Telefonate ins Ausland abgeschlossen bzw. existiert.		
☐ Internet vorhanden ☐ Internet nicht vorhanden ☐ Ein Internetanschluss wird eingerichtet		
3. Angaben zum Auftrag (Auftragszeit)		
Einsatzbeginn ist		
☐ so schnell wie möglich ☐ ab dem		



#### 4. Krankheitsbild der zu betreuenden Person/-en

zu Person 1		zu Person 2	
Einstufung des			
Pflegegrades			
(we	enn ja welche?)	(wenn ja welche?)	
	wurde beantragt	wurde beantragt	
	ist derzeit nicht erforderlich	☐ ist derzeit nicht erford	erlich
Demenz			
Alzheimer			
Parkinson*			
Diabetes			
MS-Patient*			
Schlaganfall*			
Herzerkrankung			
Sehbehinderung (Blindhe	eit) 🗖		
Probleme mit dem Gehö	r 🗖		
Sonstige Erkrankungen			
Wenn ja, welche?			
4.1. Auswirkungen von	Erkrankungen, Behinderun	gen und Leiden	
	zu Person 1	zu Perso	n 2
Bettlägerigkeit*			
Urin-Inkontinenz			
Stuhl-Inkontinenz			
Katheter vorhanden			
	zu Person 1	zu Pei	rson 2
Desorientierung			
Motorische Unruhe			
Störung Tag/Nacht Rhyth	nmus 🗖		
PEG Sonde vorhanden			



Markumarpatient/in		
Schlafstörungen		
Steht Nacht bis zu 2 x auf	О	О
Steht Nacht mehr als 2 x auf		
4.2. Hilfestellungen sind in e	forderlich bei	
Z	u Person 1	zu Person 2
Nahrungszubereitung		
Nahrungsaufnahme		
Körperpflege		
An- und Auskleiden		
Aufstehen/Zubettgehen*		
Lagern*		
Stehen*		
Gehen*		
Duschen/Baden*		
Kämmen		
Mundhygiene		
Hinführen/Benutzen WC*		
Gewicht (nur bei mit * gekennz	eichneten Punkten)	
-	kg	kg
4.3. Vorhandene Hilfsmittel		
	zu Person 1	zu Person 2
Gehstock		
Rollator/Gehhilfe		
Rollstuhl		

Seite 4 von 8



Pflegebett					
Toilettenstuhl					
Badewannen	lift				
Treppenlift					
Antithrombos	e-Strümpfe				
4.4. Bisherig	e Versorgung des	/der Kunden			
☐ selbstständ	dig 🗖 d	urch Angehöri	ge	☐ amb. Pflegedienst	
Wenn ein am dieser Weiter □ nein	J	ist die bisherig	e Versor	gung übernommen hat,	kommt
□ ja - welche	Tätigkeiten werde	n vom Pfleged	ienst dur	chgeführt und wie oft ko	ommt er?
die in den Be	ereich der medizir	ischen Behai	ndlungs	e Tätigkeiten übernehn oflege (z.B. medikame anerkannte Pflegefac	ntöse
5. Anforderu	ngen an die Betre	uungskraft			
Geschlecht	☐ unwichtig	☐ weiblich	□ mänr	nlich	
Mindestalter	☐ unwichtig	□ ab	_ Jahre		
Führerschein	☐ unwichtig	□ erforderlic	h		
Tierlieb	□ unwichtig	□ ja □ nei	n		



# 5.1. Sprachkenntnisse der Betreuungskraft

_	raft verfügt über Grund Kenntnisse der deutsc sungen und Unterhaltungen sind möglich.	chen Sprache,
_	raft verfügt über Ausreichend gute Kenntnisse ngen sind möglich.	e der deutschen Sprache.
	sind in einer anderen Sprache möglich	
5.2. Platz für weite	re/sonstige Bemerkungen	
6. Tagesablaufplar	n für	
☐ Frau	☐ Herrn	☐ Familie
Zur besseren Orgar bitten.	nisation möchten wir Sie um eine kurze Schild	erung des Tagesablaufs



## 6.1. Zeitlicher Überblick

:Uhr:			
:Uhr:			
6.2. Persönliche Vorlieben			
	zu Person 1		zu Person 2
Spaziergänge unternehmen			
Fernsehen			
Literatur			
Musik			
Spiele			
Sonstiges			
6.3. Spezielle Wünsche bei	der Speisezub	ereitung	
Frühstück:			
Mittagessen:			



Nachmittags:	
Abends:	
Nachts:	
Zwischendurch:	
7. Platz für weitere/sonstige Be	emerkungen
8. Wie Sind Sie auf uns aufmer	keam gowordon?
o. Wie Sind Sie auf die aufflien	ksam geworden:
Ort, Datum	Pflegeperson/Angehöriger